

Empfindliche Untergründe

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Kurzbeschreibung

Diese technische Serviceinformation beschreibt den optimalen Bearbeitungsprozess bei Reparaturen auf empfindlichen Untergründen. Es ist zu beachten, dass die beschriebene Bearbeitung nicht immer auf alle OEM Untergründe anwendbar ist.

Diese technische Serviceinformation konzentriert sich auf folgende Schritte:

- Lösemittlempfindlichkeitstest auf einem Lacksystem.
- Die Notwendigkeit für das Schleifen einer größeren Auslaufzone.
- Die Notwendigkeit für zusätzliche, feinere Schleifschritte.
- Die Notwendigkeit der Infrarottrocknung.
- Bedachte Verarbeitung von lösemittelhaltigen Produkten, um eine Lösemittelpenetration zu vermeiden.

Schleifen



Oberfläche vor dem Schleifen gründlich mit einem geeigneten Oberflächenreiniger reinigen.



P80/P120 Bestehende Lackschichten entfernen.

P220 Größere Auslaufzonen als üblich ausschleifen.

P320 Schleifspuren entfernen und die Auslaufzone ausweiten.
Die einzelnen Schichten sollten mindestens 2-3 cm breit sichtbar sein.

Lösemittlempfindlichkeitstest

Um die Lösemittlempfindlichkeit zu prüfen, ein Tuch mit der Verdünnung tränken, die später im aufgetragenen Produkt verwendet wird.
Das nasse Tuch für 1 Minute auf die Auslaufzone legen.

Reparaturprozess



Oberfläche gründlich mit einem geeigneten Oberflächenreiniger reinigen.



10 Minuten Wärme zuführen unter Verwendung von Infrarot für ca. 10 Minuten bei Voller Leistung.



Geeigneten Polyesterspachtel auftragen. Falls möglich sollte vorher Primer Surfacer EP II aufgetragen werden.

Optional:
Infrarottrocknung für ca. 5 Minuten bei Niedriger Leistung.

Empfindliche Untergründe

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH



P80 / P120 Erster Schleifschritt für Polyesterspachtel.

P220 Zweiter Schleifschritt für Polyesterspachtel. Kontrollspray verwenden.



P220 Größere Auslaufzone schaffen.
P320 Alle P220 Schleifspuren entfernen.

P400 Bereich um die Reparaturstelle schleifen.



Reinigen des geschliffenen Bereichs. Sollte ein wasserbasierender Reiniger verwendet werden, so sollte Kontakt zum Spachtel vermieden werden.



Auftragen einer geeigneten Grundierung und Füllers.
Um das Risiko der Lösemittelpenetration zu vermeiden, dünnere Schichten auftragen und längere Abluftzeiten gewähren.



Trocknungszeiten gemäß des jeweiligen Technischen Datenblatts.

Optional:
Trocknung gemäß IR-Empfehlungen *siehe TDB S9.01.01 Informationen zur Infrarottrocknung.*



P320 Schleifen mittels Klotz um die letzten Unebenheiten der Reparaturfläche zu entfernen.



P400-P500 Letzter Schleifschritt vor dem Auftragen des Decklackes.



Oberfläche mit einem geeigneten Oberflächenreiniger gründlich reinigen.



Basislack-Klarlack / Decklack Auftrag.
Sollte ein lösemittelhaltiges Decklacksystem verwendet werden, so sollten dünnere Schichten aufgetragen werden, um das Risiko einer Lösemittelpenetration zu verringern.



Trocknungszeiten gemäß des jeweiligen Technischen Datenblatts.

Optional:
Trocknung gemäß IR-Empfehlungen *siehe TDB S9.01.01 Informationen zur Infrarottrocknung.*



Empfindliche Untergründe

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Akzo Nobel Coatings GmbH Kruppstraße 30 D-70469 Stuttgart Tel: +49 (0)711 8951 - 0	Akzo Nobel Coatings GmbH Aubergstraße 7 A-5161 Elixhausen Tel: +43 (0)662 48989 - 250	Akzo Nobel Car Refinishes AG Adetswilerstrasse 4 CH-8344 Bäretswil Tel: +41 (0)44 931 44 44
<p>NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ:</p> <p>Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, dass sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muss das Materialdatenblatt und/oder das Technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen Sie es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version dieses Datenblattes besitzt.</p> <p>In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.</p> <p>Zentrale: Akzo Nobel Car Refinishes B.V., PO Box 3 2170 BA Sassenheim, The Netherlands. www.sikkenscr.com</p>		